

# Neue Titel



**Jens Lubbadeh: *Neanderthal*,  
Heyne, November 2017**

*Zukunftsthiller  
von preisgekröntem  
Wissenschafts-  
journalisten*

*Deutschland/ 2065*

Deutschland in der Zukunft: Krankheiten, Schönheitsfehler und Suchtprobleme sind abgeschafft, Gesundheit ist das höchste Ideal. Eine Welt, in der sich Kommissar Nix nur schwer zurechtfindet. Als er eines Tages auf eine seltsam aussehende Leiche stößt, führt ihn das zu einem Massengrab in einem Tal bei Düsseldorf. Die Funde weisen nicht nur auf Neandertaler hin, sondern lassen nur einen Schluss zu: Jemand muss die Urmenschen geklont – und dann umgebracht haben. Aber warum? Und wer steckt hinter diesen grausigen Taten? Lubbadeh spinnt die rasant fortschreitenden Möglichkeiten der Gentechnik konsequent fort. Was macht uns Menschen aus? Und: Hätte es eine bessere Alternative dazu gegeben?



**Felix Longolius: *Ich mag mich  
irren. Mein Leben zwischen Wahn  
und Wirklichkeit*, Lübbe, Oktober  
2017**

*Memoir*

*Faszinierende  
Einblicke in die  
Gedankenwelt eines  
Schizophrenen*

*Deutschland/  
Gegenwart*

Irgendwann verliert Felix Longolius den Sinn für die Realität. Er meint, telepathisch mit Geheimdiensten und Aliens zu kommunizieren, hält sich für die Weltpolizei und den Verlobten der Prinzessin von Frankreich. Seine Gedankenwelt bringt ihn schließlich in die Psychiatrie, Diagnose paranoide Schizophrenie. Über fünfzehn Jahre lebt er nun mit der Krankheit, die sein Leben fast zerstört hat. Und die ihn trotzdem reizt, katapultiert sie ihn doch in unermessliche Höhen, auch wenn der Fall unausweichlich ist. In seinem Buch lotet er die Grenzen der Normalität aus: Heißt es nicht, irren sei menschlich?



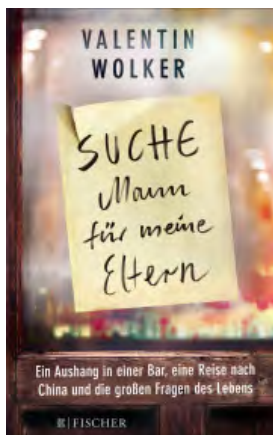
**Sebastian 23: *Die Sonnenseite des Schneemanns. My Unfair Lady*, Lektora, Oktober 2017**

*Eine moderne  
Liebesgeschichte mit  
viel Humor*

*My Fair Lady  
reloaded*

*Berlin/ Gegenwart*

Zwei Partygirls entdecken in der U-Bahn den König aller Spießer, wetten, ob sie es schaffen, ihn aus dem Nadelstreifenanzug zu kriegen – und in einen Diskodress. Doch Ian Günter möchte viel lieber seine Möbel mit dem Geodreieck ausrichten und den Spatzen dabei zuschauen, wie sie sich vor Langeweile von der Regenrinne fallen lassen. Es sind mindestens ein Einbruch, ein nackter Dudelsackspieler, eine Dusche in Lackfarbe, ein Hund in Polizeiuniform, der Mount Everest aus Sahne und eine sturzbetrunkene, sprechende Fliege notwendig, um das zu einem Happy End zu führen.



**Valentin Wolker: *Suche Mann für meine Eltern*, Fischer, September 2017**

*Ein Aushang in  
einer Bar, eine  
Reise nach China  
und die großen  
Fragen des Lebens  
– nach einer wahren  
Geschichte*

*Deutschland &  
China/ Gegenwart*

Eines Abends entdeckt Valentin einen Aushang in einer Bar. Die Chinesin Meilin hat ihn geschrieben, denn sie hat ein Problem: Sie ist eine Schande für ihre Eltern, ihr einziges Kind, Mitte dreißig und noch nicht verheiratet. Obwohl Valentin eigentlich mit Tom zusammenlebt, nimmt er Kontakt zu ihr auf. Und die drei entwickeln einen riskanten Plan ... Spannend wie ein Krimi berührt ihre Geschichte ein Thema, das wir alle kennen: die Gewissheit, es seinen Eltern nie recht machen zu können. Sie erzählt von Enttäuschungen, Erwartungen, der Treue zu sich selbst und spürt der Frage nach, wie weit Kinder gehen dürfen, um ihre Eltern glücklich zu machen.

Kontakt: Hanne Reinhardt – [reinhardt\[at\]agentursimon.com](mailto:reinhardt[at]agentursimon.com)

Tel. 030/31518852 – Fax 030/31518855



**Julia Rothenburg: *Koslik ist krank*,  
FVA, August 2017**

*Präzise  
beobachtetes  
Kammerspiel mit  
subtilem Witz*

*Freiburg/  
Gegenwart*

Alles war in bester Ordnung, bis Koslik, ein Mann Anfang vierzig, plötzlich wegen Verdachts auf einen Schlaganfall ins Krankenhaus kommt. Mit ihren labyrinth-artigen Gängen und ihrer undurchschaubaren Choreographie von Ärzten und Pflegern erscheint ihm die Klinik wie eine Parallelwelt. Die übrigen Patienten gleichen Schauspielern in einem absurden Theaterstück: Kosliks duldsamer Bettnachbar Friese, der redselige Rheinländer Bude, die esoterische Maltherapeutin Klemm. Die angekündigten Untersuchungen verzögern sich; Koslik fühlt sich wie ein Angeklagter, der vergeblich auf sein Urteil wartet. Als dann auch noch seine Exfreundin Marlies auftaucht, gerät alles aus den Fugen.



**Kathrin Andres, Edgar Rai:  
*M.I.A. - Das Schneekind*, Rütten  
& Loening, August 2017**

*Ein atmosphärisch  
dichter Thriller um  
ein Mädchen mit  
besonderen  
Fähigkeiten*

*Schweiz &  
Deutschland/  
Gegenwart*

Sandra hat eben die Affäre mit ihrem Chef beendet, als sie auf einer vereisten Straße in den Schweizer Bergen in einen Unfall verwickelt wird. Der Fahrer stirbt, doch ein Mädchen auf dem Rücksitz ist offenbar unverletzt: die neunjährige Mia. Von ihrer Adoptivmutter wird sie in ein Forschungsinstitut gebracht. Sandra darf das Mädchen fortan nicht mehr sehen; vielmehr geraten alle in Gefahr, die mit Mia zu tun hatten. Ein Haus geht in Flammen auf, eine Leiche wird gefunden – und Sandra wird plötzlich verfolgt.



**Jochen Frech, *Dezembermord*,  
emons, August 2017**

*Regionalkrimi mit  
sympathischem  
Ermittlerteam*

*Serie*

*Stauferland/  
Gegenwart*

Wer ist der unbekannte Mann, der im Göppinger Stauferbrunnen ertränkt wurde? Es gibt keine Zeugen, und die wenigen Spuren führen in eine Sackgasse. Dann wird ein zweiter Toter gefunden, auch er starb durch Ertrinken. Auf den ersten Blick haben die beiden Fälle nichts miteinander zu tun, doch schon bald droht der ehemalige SEK-Ermittler Moritz Kepplinger in einem Strudel unvorstellbarer Gewalt unterzugehen. Kann er den nächsten Mord verhindern?



**Lola Renn: *Hier stirbt keiner*,  
Fischer, Juni 2017**

*Jugendroman*

*Ein bezaubernder  
Roman über das  
Erwachsenwerden,  
nicht nur für heiße  
Sommerferientage!*

*Deutschland/  
Gegenwart*

Annikas großer Bruder geht nach Amerika, ihre beste Freundin versteht sie nicht mehr, ihre Eltern streiten nur noch. Das ist der Anfang von einem heißen Sommer, in dem Dinge passieren, die Annikas vertraute Welt auf den Kopf stellen. Aber egal wie schlimm es sich anfühlt, hier stirbt schon keiner. Irgendwie kriegt Annika das schon hin. Und vielleicht hilft Chris ihr dabei, denn auf einmal ist er ein bisschen mehr als nur der beste Freund von ihrem Bruder. Eigentlich ist er sogar viel mehr.

## Neu bei uns



**Katharina Lang: *150 Days to Date*,  
Bastei Lübbe 2017**

*Eine Hochzeit -  
150 Tage -  
unzählige Dates*

*Deutschland/  
Gegenwart*

Plötzlich Single und noch mal von vorne anfangen – das ist mit Ende zwanzig kein Weltuntergang. Eigentlich. Als einziger Single in einem Freundeskreis voller glücklicher Pärchen ist die Situation eher suboptimal. Steht zudem die Hochzeit der besten Freundin an, kann man schon mal am Rad drehen. Deshalb entwirft Feli einen Plan: Bis zur Hochzeit findet sie die perfekte Begleitung. Schließlich hat sie noch 150 Tage Zeit zum Dated! Egal, ob Clubauftritt oder Tinder-Liebe – im besten Fall wird es der Mann fürs Leben. Der Countdown läuft: Auf die Männer, fertig, los!



**Alexander Oetker: *Retour. Luc Verlain's erster Fall*, Hoffmann und Campe 2017**

*Frankreich-Krimi*

*Serie*

*Aquitaine,  
Frankreich/  
Gegenwart*

Luc Verlain liebt gutes Essen, Frauen und sein Pariser Leben. Doch als sein Vater erkrankt, lässt Luc sich versetzen. Ausgerechnet nach Bordeaux, von wo er als junger Polizist geflohen war. Zurück in seiner Heimat muss Luc sich seinen Erinnerungen stellen. Und schon kurz nach seiner Ankunft erschüttert ein Mord die Gegend: Ein Mädchen liegt erschlagen am Strand von Lacanau-Océan. In dem kleinen Dorf kochen die Spekulationen hoch. Das Opfer hat erst vor kurzem die Beziehung zu dem algerischen Nachbarsjungen beendet, der als dringend tatverdächtig gilt. Ihr Stiefvater will die Sache selbst in die Hand nehmen. Lucs Ermittlungen führen ihn an die Strände und in die Weinberge der Region und zurück nach Paris, immer an seiner Seite seine Kollegin Anouk, deren Charme er nur schwer widerstehen kann.

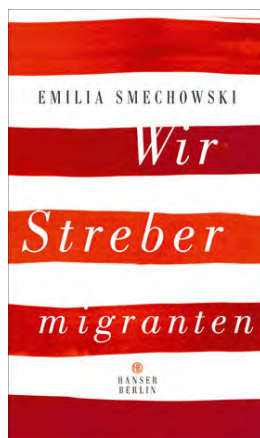


**Tine Ratig & Hannah Wilhelm:  
Katharina, Marie & ihre vier  
Männer, Goldmann 2016**

*Eine  
Frauenfreundschaft  
& gleich zwei  
berührende  
Liebesgeschichten*

*Deutschland/  
Gegenwart*

Katharina und Marie, beide Anfang 30, sind seit Ewigkeiten beste Freundinnen, wenn sie auch mittlerweile in entgegengesetzten Ecken des Landes wohnen. Also schreiben sie sich. Briefe, SMS und vor allem Mails, und zwar zu jeder Tages- und Nachtzeit. Denn obwohl sie eigentlich glücklich verheiratet sind, bleibt der große Zweifel: War's das jetzt schon? Ist das wirklich der Mann für den Rest des Lebens? Dann passiert allen beiden der Beziehungs-GAU: Sie verlieben sich fremd, Katharina in Karsten und Marie in Tom. Und in ihren Leben bricht das Chaos aus: bleiben oder gehen? Die kleine, wohlvertraute Alltagsödnis – oder der große Sprung in einen ungewissen Traum?



**Emilia Smechowski: *Wir  
Strebermigranten*, Hanser Berlin  
2017**

*Familien-Memoir*

*Persönliche  
Geschichte einer  
kollektiven  
Erfahrung*

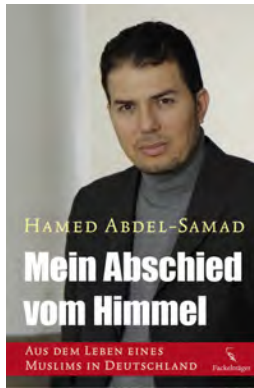
*Polen &  
Deutschland/  
1980er Jahre*

Emilia war noch Emilka, als ihre Eltern mit ihr losfuhren – raus aus dem grauen Polen, nach Westberlin! Das war 1988. Nur ein Jahr später hatte sie einen neuen Namen, ein neues Land, eine neue Sprache: Sie war jetzt Deutsche, alles Polnische war unerwünscht. Wenn die neuen Kollegen der Eltern zum Essen kamen, gab es nicht etwa Piroggen, sondern Mozzarella und Tomate. Und als Emilia ein Deutschdiktat mit zwei Fehlern nach Hause brachte, war ihre Mutter entsetzt: Was war schiefgelaufen? Ergreifend erzählt Emilia Smechowski die persönliche Geschichte einer kollektiven Erfahrung: eine Geschichte von Scham und verbissenem Aufstiegswillen, von Befreiung und Selbstbehauptung.



# Ältere Titel

(sortiert nach Autoren)



**Hamed Abdel-Samad: *Mein Abschied vom Himmel*, Fackelträger 2009**

*Memoir*

*Aus dem Leben eines Muslims in Deutschland*

*Ägypten & Deutschland/ 20. Jahrhundert*

»Drei große Tabus der islamischen Welt breche ich in diesem Buch: Religion, Sexualität und Politik.« Hamed Abdel-Samad

*Mein Abschied vom Himmel* ist der erste Bericht über Gewalt in der islamischen Gesellschaft aus männlicher Perspektive. Die Erzählung aus einem Leben, das stellvertretend für eine ganze Generation junger Muslime steht. Das Buch rief in Ägypten heftige Diskussionen hervor, vor allem aber Zustimmung und Dank in hohem Maße.



**Sophie Albers: *Wunderland*, Knaus 2011**

*Roman mit realem Hintergrund*

*Aktuell und aufrüttelnd*

*Berlin/ Gegenwart*

Hanna ist eine behütet aufgewachsene junge Frau aus liberalen Kreisen, in denen Toleranz zum guten Ton gehört. Sie hat einen guten Job und lebt ein Leben voller Gewissheiten. Als sie Tamer trifft, den irritierend-faszinierenden arabischen Macho mit der Goldkette, den markigen Sprüchen und den ganz anderen Wahrheiten, muss Hanna sich plötzlich fragen: Was ist Heimat, was Glauben, was Freundschaft? Und wen rufe ich an, wenn meine Welt zusammenbricht? Sophie Albers' Roman ist der beeindruckende Bericht aus einer Welt, die immer wieder für hitzige Debatten sorgt. Umso wohltuender ist Albers' unaufgeregte Stimme, mit der sie Hanna auf ihrer Reise in dieses fremde, verführerische, abstoßende *Wunderland* begleitet.



**Karin Baal: *Ungezähmt. Mein Leben*, Südwest-Verlag 2012**

*Autobiografie*

*Höhen & Tiefen  
eines  
Schauspielerlebens*

*Berlin/  
1940-2012*

Karin Baal wurde als Karin Blauermel 1940 in Berlin geboren. Mit 15 Jahren bei einem Casting entdeckt, spielte sie in unzähligen Filmen, Serien und Theaterstücken mit, unter anderem in den beliebten Edgar-Wallace-Krimis, namhaften TV-Produktionen wie *Der Tunnel* und weltbekannten Verfilmungen wie *Berlin Alexanderplatz* von Rainer Werner Fassbinder. Das Leben von Karin Baal ist jedoch auch geprägt von vielen dunklen Episoden: Drei gescheiterte Ehen, der Tod ihres geliebten Mannes Volker Eckstein und immer wiederkehrende Alkoholprobleme lassen sie oft verzweifeln. Aber sie wäre nicht Karin Baal, würde sie deshalb den Mut verlieren.



**Amir Baitar und Henning Sußebach:  
*Unter einem Dach. Ein Syrer und  
ein Deutscher erzählen*, Rowohlt  
2016**

*Eine  
gesellschaftliche  
Aufgabe – ganz  
persönlich greifbar*

*Hamburg/  
Gegenwart*

Seit Dezember 2015 gewähren Henning Sußebach und seine Familie dem aus Syrien geflohenen Studenten Amir Baitar Obdach. Der Alltag beider Seiten ist seitdem voller Fragen: Dürfen sich die Eltern vor den Augen ihrer Kinder küssen? Wie soll ein Muslim in einem engen Gästebad die rituelle Reinigung vollziehen? Die Eltern und Kinder staunen, als der Gast ihr Haus mit seiner Mekka-App vermisst. Und Baitar versteht nicht, dass in der Familie die Frau mit dem Auto zur Arbeit fährt und der Mann das Fahrrad nimmt. Gemeinsam machen die Autoren eine gesellschaftliche Aufgabe auf eine persönliche, sehr berührende Weise greifbar.



**DJ BoBo: *Popstar. Der ganz normale Wahnsinn*, Goldmann 2016**

*Ein bescheidener Schweizer zwischen Monte Carlo und Vegas*

*Schweiz und weltweit/ 80er bis heute*

In der Eurodance-Zeit Mitte der 90er Jahre war er *der* musikalische Held, und auch heute noch sorgt DJ BoBo alias René Baumann auf der Bühne für die perfekte Show. DJ BoBo erzählt freimütig und mit viel Selbstironie von den Höhen und Tiefen seiner ungewöhnlichen Karriere und gibt Einblicke in den Pop-Zirkus.



**Jochen Frech: *Hochsommermord*, btb 2013**

*Krimi*

*Spannend und einfühlbar*

*Baden-Württemberg/ Gegenwart*

Aus dem Leben gegriffen: Der Debüt-Roman eines erfahrenen Polizisten und ehemaligen SEK-Beamten.

Nach seinem Studienabschluss an der Hochschule der Polizei tritt Moritz Kepplinger seinen Dienst bei der Kriminalpolizei in Göppingen an, einer kleinen Stadt am Rande der Schwäbischen Alb. Doch gleich sein erster Fall erweist sich als unerbittliche Zerreißprobe. Ein kleines Mädchen wird vermisst, es fehlt jede Spur von ihr. Für Kepplinger beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, denn der Täter hat bereits sein nächstes Opfer im Visier ...

**Außerdem von Jochen Frech: *Tödliche Distanz*, Thriller, dotbooks 2014**



**Michael Gielen: *Unbedingt Musik. Erinnerungen*, Insel 2005**

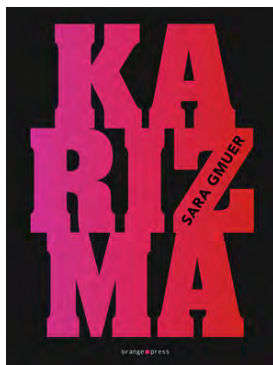
*Autobiografie*

*Eine  
exemplarische  
Künstler-Biografie*

*Europa/  
20. Jahrhundert*

Als Dirigent weltweit bekannt und als Komponist hochgeschätzt ist Michael Gielen eine Institution in der internationalen Musikwelt. Doch einer der Bequemen war er nie. Offenheit und Mut zu direkten, freimütigen Äußerungen kennzeichnen auch seine Erinnerungen, in denen er sein Leben und seine Begegnungen mit Furtwängler, Karajan, Kleiber, Klemperer und vielen anderen anschaulich und spannend erzählt.

Eine exemplarische Künstlerbiografie des 20. Jahrhunderts, ein Who Is Who der europäischen Musiker, Künstler und Intellektuellen.



**Sara Gmuer: *KARIZMA*, Orange-Press 2012**

*Ein temporeiches  
und knallhartes  
Großstadtmärchen*

*Berlin/Gegenwart*

Die Deutsch-Italienerin Victoria hat aufgehört zu modeln, weil sie mit Mitte zwanzig nicht mehr als sechzehn durchgeht. Jetzt langweilt sie sich in Berlin. Als sie dem Rapper Said begegnet, ist klar, dass es für beide die große Liebe ist. Doch das Glück währt nicht lange: Nach einem Auftritt in Barcelona verschwindet Said in den Fluten des Mittelmeers. Auf die Trauer folgt die Einsamkeit, in der Victoria Said wiederzufinden glaubt. Er wird zu ihrer Inspiration: Sie fängt selbst an zu rappen, und ehe sie sich versieht, lebt sie Saids abgebrochenes Leben weiter. Ein Roman über Liebe und Tod, Freundschaft und Rache, Bling-Bling und Musikbusiness.



**Katrin Grunwald: *Schwester! Mein Leben mit der Intensivstation*, rororo 2010**

*Erfahrungsbericht*

*Eine bitterböse  
medizinische  
Satire*

*Deutschland/  
Gegenwart*

Hinter den Türen der Intensivstation: Überforderte Ärzte, hektisches Pflegepersonal, anstrengende Angehörige – die Arbeit auf einer Intensivstation hat wenig mit der heimeligen Welt von Arztroman und Krankenhausserie zu tun. Katrin Grunwald ist Intensiv-Krankenschwester und kämpft zwischen Beatmungsgerät und Defibrillator mit den Ärzten ums Überleben der Patienten. Dabei gerät auch sie manchmal an ihre Grenzen – und sie weiß: Die Realität in deutschen Krankenhäusern ist oft nur mit viel schwarzem Humor zu ertragen.



**Cem Gülay: *Türken-Sam. Eine deutsche Gangsterkarriere*, dtv 2009**

*Memoir*

*Zukunft: Knast  
oder Tod?*

*Hamburg/  
Gegenwart*

Wenn die Zukunft Knast oder Tod heißt. Der erste autobiografische Bericht aus der Lebenswelt der jungen männlichen Migranten in Deutschland. Die Geschichte eines Gangsters, der den Ausstieg geschafft hat. Ein Buch über Zorn und „Deutschfeindlichkeit“, über Geld und den Wunsch nach einem besseren Leben, über Freundschaft und Feindschaft. Das Buch hat ein enormes Medien-Echo ausgelöst, der Autor war bei Anne Will zu Gast, ebenso bei Spiegel-TV, Tacheles, RTL Brisant; es gab eine Serie in Bild und vieles mehr.



**Katharina Hacker: *Skip*,  
S. Fischer 2015**

*Literatur*

*Leben und Tod, Liebe  
und Abstammung,  
Zärtlichkeit und Hass*

*Paris, Tel Aviv,  
Amsterdam, Berlin/  
90er Jahre*

In der Mitte seines Lebens macht der israelische Architekt Skip Landau eine einsame Erfahrung: Eine innere Stimme ruft ihn an Orte, wo wenig später eine Katastrophe geschieht – ein Zugunglück in Paris, ein Flugzeugabsturz in Amsterdam. Offenbar soll er einzelne Sterbende auf ihrem Weg in den Tod begleiten. Aber was kann er tun? Nicht viel mehr, als ihnen Gesellschaft leisten, stellt er ernüchtert fest. Die unfreiwillige Aufgabe lässt die Familie in Tel Aviv fast auseinanderbrechen. Spät versteht er, dass er nicht nur die Sterbenden in den Tod, sondern auch seine Söhne ins Leben führen muss – und sich dazu.

**Außerdem von Katharina Hacker: *Eine Dorfgeschichte*, Fischer 2011;  
*Die Erdbeeren von Antons Mutter*, Fischer 2010; u.a.**



**Birgit Hummler: *Stahlbeton*,  
Silberburg Verlag 2010**

*Ein Stuttgart-  
Krimi um  
Wirtschafts-  
kriminalität mit  
viel Lokalkolorit*

*Stuttgart/  
Gegenwart*

Hauptkommissar Bialas steht vor einem Rätsel: Am Feuerbacher Tunnel wurde ein Toter gefunden. Wer ist er? Und wer ist der Anrufer, der die Polizei auf den Leichnam hingewiesen hat? Nur eines ist sicher: Der Tote starb an Tuberkulose. Bald finden Bauarbeiter noch eine Leiche. Schnell wird klar, dass es sich um den anonymen Anrufer handelt. Die Ermittlungen führen in die Welt der Bauwirtschaft – eine Branche, in der Wirtschaftskriminalität an der Tagesordnung ist. Preiskampf und die Skrupellosigkeit von Wirtschaftsbossen lassen rechtschaffene Menschen zu Tätern und Opfern werden.

**Außerdem von Birgit Hummler: *Crashkurs*, Silberburg 2013; *Sumpfgift*,  
Silberburg 2016**



**Mareice Kaiser: *Alles inklusive. Aus dem Leben mit meiner behinderten Tochter*, S. Fischer 2016**

*Kraftvolle  
Familiengeschichte  
über ein Leben  
mit behindertem  
Kind*

*BRD/ Gegenwart*

Elternwerden hatte sich Mareice anders vorgestellt: Ihre erste Tochter kommt durch einen seltenen Chromosomenfehler mehrfach behindert zur Welt. Das Wochenbett verbringen sie im Krankenhaus, statt zur Krabbelgruppe gehen sie zum Kinderarzt. Mareice Kaiser erzählt anschaulich vom Alltag zwischen Krankenhaus und Kita, Hüpfburg und Behörde und von dummen Sprüchen à la »Sowas gibt's noch?«.



**Kilian Kleinschmidt: *Weil es um die Menschen geht*, Econ 2015**

*Autobiografie voll  
spannender,  
berührender  
Geschichten und von  
großer Humanität*

*Krisen- und  
Kriegsgebiete der  
Welt/ Gegenwart*

Der Lebenslauf von Kleinschmidt liest sich wie ein Wikipedia-Eintrag der größten Krisen der letzten 20 Jahre: Er rettete Zehntausende bedrohte Hutu aus dem Regenwald, koordinierte die Flüchtlingsrückkehr im Kosovo. Er brachte Frieden und Menschenwürde in das größte syrische Flüchtlingslager Zaatari. 22 Jahre wirkte er für die UNO an den Brennpunkten der Welt, oft unter Lebensgefahr. Jetzt berichtet er von seinen schwierigen Missionen im Sudan und Kongo, in Somalia, Ruanda, Pakistan, Sri Lanka – und von den Möglichkeiten und Grenzen würdiger Flüchtlingspolitik und Entwicklungshilfe.

Kontakt: Hanne Reinhardt – [reinhardt\[at\]agentursimon.com](mailto:reinhardt[at]agentursimon.com)

Tel. 030/31518852 – Fax 030/31518855





**Hannes Klug: *Viktor und der Wolf*,  
Rotfuchs 2016**

*Abenteuer, Krimi  
und bewegende  
Freundschafts-  
geschichte*

*Ab 10 Jahren*

*BRD/Gegenwart*

Viktor wünscht sich oft, er wäre ein starkes, wildes Tier, das sich gegen alles wehren kann. Gegen Tom und Ronnie in der Schule, zum Beispiel. Oder gegen die Trauer nach dem Tod seines Vaters. Vielleicht ist es darum kein Zufall, dass Viktor eines Tages am Bahndamm einem verletzten Wolf begegnet. Viktor spürt sofort eine tiefe Verbundenheit mit dem wilden Tier. Aber dann wird der Wolf gefangen und in einen Wildpark gebracht. Viktor weiß eines ganz genau: Er muss dem Wolf helfen!



**Helmut Kuhn: *Nordstern*,  
marebuchverlag 2002**

*Literatur*

*Ein Junge auf der  
Suche nach  
seinem Vater –  
und sich selbst*

*Die Welt/ 80er  
& 90er Jahre*

Ein Junge steht vor einer Turnhalle. Er sieht in das Gesicht seines Vaters, sieht das blendende Lächeln. Er sieht, wie der Mann in seinen Sportwagen steigt. Der Junge hat ein ungutes Gefühl. Der Vater bricht zu einer Atlantiküberquerung auf. Bei glatter See verschwindet die Yacht. Keiner der Reisenden wird jemals wieder gesehen. Die Kriminalpolizei hat einen grausamen Verdacht, kann den Fall jedoch nicht aufklären. Helmut Kuhn erzählt in seinem ersten Roman von einem Verlust, der so unbegreiflich ist, dass ihn nur die Literatur begreiflich machen kann. Denn der Junge vor der Turnhalle ist der Autor selbst.

**Außerdem von Helmut Kuhn: *Omi*, FVA 2016; *Gehwegschäden*, FVA 2012**



**Isabelle Lehn: *Binde zwei Vögel zusammen*, Eichborn 2016**

*Ein junger Journalist zwischen Realität und Inszenierung*

BRD/ Gegenwart

Aladdin betreibt das Café am Dorfausgang, aber er hat nur einen einzigen Gast. Konvois und Soldaten sind in den staubigen Straßen, die Häuser haben keine Schlösser, und Aladdin ist schon mehrere Male gestorben. Aladdin heißt eigentlich Albert und ist Statist in einem bayerischen Trainingscamp für Afghanistansoldaten. Aber ist Albert nicht eigentlich Aladdin? Albert wird sich immer unsicherer und schon bald ist nicht mehr klar, was Spiel ist und was Ernst – die afghanische Ehefrau, die Blendgranaten, der Sack über dem Kopf? Isabelle Lehn lässt uns in *Binde zwei Vögel zusammen* die Verunsicherung durch Medien und Weltgeschehen spüren. Und vielleicht sind wir alle irgendwie Albert, im deutschen Niemandsland zwischen Krieg und Inszenierung.



**Tom Liehr: *Nachttankstelle*, rororo 2015**

*Unterhaltung vom deutschen Nick Hornby*

Berlin-Neukölln/  
Gegenwart

Uwe ist 38 und ein netter Langweiler. Sein Leben ist eine einzige Übergangslösung, die Karriere stagniert: Nachtschichten an einer Tankstelle. Weil es praktisch ist, lebt Uwe noch mit seiner Ex zusammen. Die zwingt ihn irgendwann überraschend, seine Komfortzone zu verlassen. Wohnungssuchend lernt er zwei Menschen kennen, die sein Leben ändern: Jessy, die mysteriöse Tresenkraft einer Neuköllner Kneipe, und den Hedonisten Matuschek. In Jessy verliebt er sich, Matuschek wird sein Mentor – und sein Rivale.

**Außerdem von Tom Liehr: *Landeier*, Rowohlt 2016; *Sommerhit*, Rütten & Loening 2011; *Pauschaltourist*, Aufbau 2009; *Radio Nights*, Aufbau 2003; u.a.**



**Sascha Macht: *Der Krieg im Garten des Königs der Toten*, DuMont 2016**

*Absurd, fantastisch, grandios: von einem, der auszog, die Welt mit Horrorfilmen zu heilen*

*Eine Insel im Ozean/  
Nabe Zukunft*

Was tun, wenn man siebzehn ist und die Eltern über Nacht spurlos verschwinden? Man übernimmt selbst den Abschluss seiner Erziehung – mithilfe ein paar mieser Horrorfilme. Bruno Hidalgo hat jedoch noch ganz andere Probleme. Denn er lebt nicht nur in einem Provinznest, sondern auf einem riesenhaften Eiland, das infolge von Atomtests aus dem Ozean aufgestiegen ist. Die glanzvollen Gründerjahre sind vorbei, nun liegt die Inselgesellschaft am Boden. Sascha Macht schickt seinen Helden auf eine Reise durch diese schillernde, kühn erträumte Welt, die doch bedrohlich nah an unserer Realität gebaut ist: eine Geschichte über das Erwachsenwerden, die langen Schatten der großen Ideologien und die heilsame Kraft des Horrorfilms.



**Moritz Matthies: *Ausgefressen*, Scherz 2012**

*Wenn Erdmännchen ermitteln – der größte Spaß, den die Polizei erlaubt*

*Berlin/Gegenwart*

»Gestatten? Mein Name ist Ray. Seit ich denken kann, will ich Detektiv werden. Im Grunde gibt es keinen Job, für den ein Erdmännchen besser geeignet ist. Observieren gehört quasi zu unserer genetischen Grundausstattung. Nur dass meine Fähigkeiten hier im Zoo völlig verkannt werden. Bisher. Denn heute ist Phil aufgetaucht. Und wie es aussieht, braucht er Hilfe.« Die Erde unter dem Berliner Zoo gleicht einem Schweizer Käse. Denn Ray und sein Clan ermitteln in einem Vermisstenfall – an der Seite von Phil, Privatdetektiv, der nach genügend Schluck aus seinem Flachmann Erdmännisch versteht.

**Außerdem von Moritz Matthies: *Letzte Runde*, 2016; *Dickes Fell*, 2015; *Dumm gelaufen*, 2014; *Voll Speed*, 2013 (alle: Scherz)**



**Thomas Melle: *Die Welt im Rücken*,  
Rowohlt Berlin 2016**

*Fesselnd,  
berührend und  
radikal offen*

*Berlin/BRD/  
2000er Jahre*

Im Berghain trifft er Picasso, am Kotti reißt er Madonna auf, nur um später umso tiefer zu fallen. Denn Thomas Melle leidet seit vielen Jahren an der manisch-depressiven Erkrankung, auch bipolare Störung genannt. Nun erzählt er davon, erzählt von persönlichen Dramen und langsamer Besserung – und gibt einen außergewöhnlichen Einblick in das, was in einem Erkrankten so vorgeht. Die fesselnde Chronik eines zerrissenen Lebens, ein autobiografisch radikales Werk von höchster literarischer Kraft.



**Safia Monney: *Am Ende ist noch  
längst nicht Schluss*, rororo 2015**

*Unterhaltung*

*Witzig, originell  
und für's Herz*

*Berlin, Paris,  
München, Wien/  
Gegenwart*

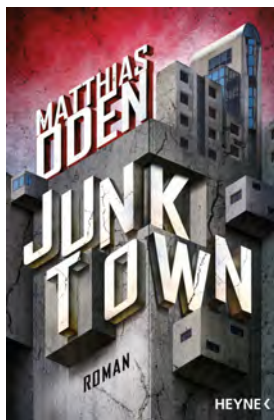
Alt werden - nein danke! Das hat Ralph schon vor über vierzig Jahren mit seinen besten Freunden beschlossen. Dann lieber freiwillig gemeinsam abtreten. Mit spätestens 60. Jetzt ist Ralph 70, lebt mehr schlecht als recht mit seiner Plattensammlung und der Zimmerpflanze Evergreen zusammen und hängt den wilden Zeiten nach. Er beschließt, seine Freunde ausfindig zu machen und den Plan von damals in die Tat umzusetzen. Vier Männer, ein klappriger Golf und morsche Bandscheiben auf der Reise ihres Lebens. Man ist so alt, wie man sich benimmt.



**Leon Morell: *Der sixtinische Himmel*, Scherz 2012**

*Der große historische Roman über den bedeutendsten Künstler der Renaissance: Michelangelo  
Italien/16. Jh.*

Italien, Anfang des 16. Jahrhunderts. Der junge Aurelio kommt nach Rom, um dort beim größten Bildhauer seiner Zeit in die Lehre zu gehen: Michelangelo Buonarroti. Gerade hat der Papst diesen gegen seinen Willen mit einem Deckenfresko für die Sixtinische Kapelle beauftragt. Missmutig macht sich der Künstler ans Werk. Nachts jedoch erschafft er aus weißem Marmor das Bildnis der Frau, die keiner jemals sehen darf: die Kurtisane des Papstes. Aurelio verliebt sich unsterblich in die geheimnisvolle Schöne. Doch seine Liebe wird nicht nur ihm zum Verhängnis ...



**Matthias Oden: *Junktown*, Heyne 2017**

*Abstinenz ist Hochverrat! Das große Sci-Fi-Debut aus Deutschland*

*Nabe Zukunft*

Diese Zukunft ist ein Schlaraffenland: Konsum ist Pflicht, Rauschmittel werden vom Staat verabreicht, und Beamte achten darauf, dass ja keine Langeweile aufkommt. Die Wirklichkeit in »Junktown«, wie die Hauptstadt nur noch genannt wird, sieht anders aus. Eine eiserne Diktatur hält die Menschen im kollektiven Drogenwahn, dem sich niemand entziehen darf, und Biotech-Maschinen beherrschen den Alltag. Als Solomon Cain, Inspektor der Geheimen Maschinenpolizei, zum Tatort eines Mordes gerufen wird, ahnt er noch nicht, dass dieser Fall ihn in die Abgründe von Junktown und an die Grenzen seines Gewissens führen wird. Denn was bleibt vom Menschen, wenn der Tod nur der letzte große Kick ist?



**Irfan Peci (mit Johannes Gunst, Oliver Schröm): *Der Dschihadist*, Heyne 2015**

*Autobiografisches  
Sachbuch*

*Zwischen  
Extremismus und  
Spionage, spannend  
& brisant*

*BRD/Gegenwart*

Vom Gotteskrieger zum Agenten: Was sind das für Menschen, die sich dem Terror verschreiben? Aufgewachsen mitten unter uns, ganz normal zur Schule gegangen, weltlich orientiertes Elternhaus. Und plötzlich radikalieren sie sich, wollen in den »Heiligen Krieg« ziehen. Irfan Peci ist einer von ihnen. Aber Peci wird verhaftet, lässt sich vom Verfassungsschutz als V-Mann anwerben. Er wird zur Trumpfkarte im Kampf gegen den islamistischen Terrorismus. Es ist ein Kampf, der erbarmungslos geführt wird – von Dschihadisten wie auch von den Sicherheitsbehörden. Irfan Peci kennt beide Seiten. Hier erzählt er seine Geschichte.



**Claudius Pläging: *Meer geht nicht*, Knaur 2016**

*Wilde Screwball-  
Komödie über ein  
Trio Infernale »on  
a mission«*

*Deutschland-  
Rumänien/  
Gegenwart*

Jonathan hat in einer bierseligen Nacht eine Krawatte weggeworfen, die ihm seine Freundin Friederike für die bevorstehende Hochzeit geschenkt hat. Wieder bei Sinnen wird ihm schnell klar: Will er sein Liebesglück nicht gefährden, muss die Krawatte wieder her. Dummerweise liegt die nicht mehr im Altkleidercontainer, sondern ist schon auf dem Weg nach Rumänien. Da hilft nur eins: Hinterher! Zusammen mit seinen zwei besten Freunden – und bald auch der schönen Anhalterin Pauline.

**Außerdem von Claudius Pläging: *Not am Mann*, Aufbau 2013**



**Edgar Rai: *Etwas bleibt immer*,  
Berlin Verlag 2016**

Swimmingpool  
auf Deutsch:  
Untergründige  
Spannung in  
traumhaft flirrender  
Atmosphäre

Südfrankreich/  
Gegenwart

Nicolas hat ein Geheimnis von dem niemand erfahren darf auf dem Anwesen über Rayol-Canadel-sur-Mer, einem traumhaften Ort an der Mittelmeerküste. Als Housesitter des Feriendomizils eines deutschen Großindustriellen hat sich der junge Mann von der Welt zurückgezogen, weil er weiß, es geht ihm besser in selbstgewählter Einsamkeit – ihm und der Welt. Sein täglicher Langstreckenlauf gibt ihm Ruhe und Sicherheit. Doch als sich das Ehepaar Breuer samt Gästen ankündigt, kehrt Nicolas' Unruhe zurück. Mit einer verwüsteten Suite im Westflügel fängt es an, und es wird einen Toten geben.

Außerdem von Edgar Rai: *Die Gottespartitur*, Berlin Verlag 2014; *Sunny war gestern*, dtv junior 2014; *Vaterliebe*, Ullstein 2008; u.a.



**Lola Renn: *Drei Songs später*,  
bluemoon 2013**

Jugendbuch

Manchmal gehen  
Träume in  
Erfüllung – doch  
nie von selbst

Deutschland/  
Gegenwart

Die sechzehnjährige Zeta hat die Nase voll von Schule, sie will Tänzerin werden. Wenn ihre Eltern nicht so am Mathe-Abi hängen würden, könnte das auch klappen, aber wie redet man mit Leuten, die dauernd betrunken sind und bei jedem Gespräch ausrasten? Zeta bekommt Nasenbluten, jede Woche stärker. Sie will abhauen, weiß aber nicht, wohin. Ohne Sarah und Micha wär sie ganz schön allein. Und Micha, das spürt sie ganz genau, ist bald mehr als ein guter Freund ...



**Nancy Salchow: *Das Sonnenblumenhaus*, Knaur 2016**

*Rührende Familiengeschichte über das Verzeihen und die heilende Wirkung von Tier und Natur*

*Norddeutschland/  
Gegenwart*

Nora hat ihrem Vater Oskar nie verziehen, dass er sie und ihre Mutter vor Jahren verlassen hat. Jetzt steht sie unangekündigt vor der Tür seines Tierhotels, um endlich mit ihm ins Reine zu kommen. Doch obwohl Oskar sie mit offenen Armen empfängt, will es Nora einfach nicht gelingen, die Distanz zu überwinden. Zum Glück helfen Mischlingshündin Mary und der schweigsame Yannik Nora dabei, ihr Herz zu öffnen.



**Nancy Salchow: *Das Leben, Zimmer 18 und du*, Heyne 2017**

*Hochemotionale Geschichte über die Kraft der Liebe*

*Deutschland/  
Gegenwart*

Wie eine Frau Liebe und Hoffnung wiederfand und ihre Depression besiegte: Für Nancy bricht eine Welt zusammen, als binnen kürzester Zeit sowohl ihr Zwillingbruder als auch ihre Mutter an Krebs sterben. Seitdem hat sie vor allem eines verloren: die Hoffnung. Geschüttelt von Panikattacken lässt sie sich schließlich in eine psychiatrische Klinik einweisen. Hier nimmt ihr Schicksal eine entscheidende Wende: Sie begegnet ihrer großen Liebe Bastian, der ihr die Kraft gibt, sich ihrer Depression zu stellen. Finden die beiden trotz widriger Umstände zusammen?

**Außerdem von Nancy Salchow: *Kirschblütentage*, Knaur 2014**





**Rebecca Maria Salentin: *Schuld war Elvis*, C. Bertelsmann 2015**

*Familiengeschichte  
voller  
Herz(schmerz) und  
Humor*

*Ein Dorf in der  
Eifel/  
70er bis 90er Jahre*

Ein windschiefes Fachwerkhaus in der Eifel – und ein bunter Strauß Familienturbulenzen. Dort hinein wird in den Siebzigern das Mädchen Hebron geboren. Den eigenwilligen Namen verdankt sie ihrem Vater, der sich nach der Zeugung in seine Heimat Israel abgesetzt hat. Überhaupt hatte ihre Mutter Meggy Pech mit den Männern: Vom örtlichen Friseur bekommt sie Zwillinge. Der hätte sie gern geheiratet – wäre er nicht bei einem Autorennen ums Leben gekommen. Der Vater ihres Sohnes Francis ist ein katholischer Mönch, und Ben Omars Erzeuger Hadschi ist ein Rastafari mit Hundehaufenfrisur. Bühne frei für eine Großfamilie aus lauter Hippies.



**Maximilian Steinbeis: *Pascolini*, Aufbau 2010**

*Ein Heimatroman  
à la Rosenmüller  
mit einer starken  
Brise Räuberpistole*

*Bayern/ Gegenwart,  
unbestimmt*

Ein scharfzüngiges Epos aus der Provinz: Matthias Pascolini, Kopf des gefürchteten Habererbundes, hält ganz Bayern in Atem. Ob ihn das zu einem Volkshelden à la Robin Hood macht, oder einfach nur als gewieftes Schlitzohr auszeichnet – das ist Ansichtssache.

Eine derbe, bitterböse Kritik an der bayrischen Gesellschaft und der Gesellschaft überhaupt, eine kluge und bissige Satire über die Kleinheit und Kleinlichkeit der Bürger. Ein Mordsspaß, nicht nur für Bayern.



**Sven Stricker: *Mensch, Rüdiger!*,  
rororo 2017**

*Bittersüße Komödie  
über den Sinn des  
Lebens*

*Deutschland/  
Gegenwart*

Rüdiger ist Lehrer, verheiratet, Cordhose, 2 Kinder. Für den Rest der Welt ist er nahezu unsichtbar. An seinem 40. Geburtstag, mitten im Unterricht, merkt er, dass er sein bisheriges Leben nicht mehr erträgt. Er steht auf und geht. Tom hatte vor Jahren einen Bestseller. Danach: Schreibblockade, Lebensblockade. Jetzt sitzt er im Supermarkt an der Kasse, von Ohnmachtsanfällen heimgesucht, und hilft biologisch verteuertem Landwurst übers Laufband. Bis es auch ihm reicht. Rüdiger und Tom treffen sich auf einer Talbrücke. Beide wollen die Welt hinter sich lassen. Am Ende aber beschließen sie: Fünf Tage lang werden sie testen, ob das Leben nicht vielleicht doch noch lebenswert ist.



**Henning Sußebach: *Ab vom  
Wege. Eine Deutschlandreise  
jenseits von Asphalt und Beton*,  
Rowohlt 2017**

*Eine ganz neue  
Perspektive auf die  
Menschen in  
Deutschland*

*Deutschland/  
Gegenwart*

In Deutschland sind etwa 6,2 Prozent des Bodens versiegelt: mit Straßen, Schienen, Gebäuden. Unser Leben spielt sich fast ausschließlich auf diesem Territorium ab – was, wenn man es einmal umkehrte? Henning Sußebach durchquert das fremde Deutschland jenseits der Seitenstreifen. Er schläft bei Bauern, quert eine Marihuana-Plantage, geht durch Alleen alter Obstbäume und über wildschweinverwüstete Felder und verliert im Laufe der Wanderung sein städtisches Lebensgefühl und die damit verbundenen Gewissheiten. Immer wieder begegnet er dabei auch Menschen, zu denen er sonst keinen Zugang gefunden hätte. Es entsteht ein großes Porträt unseres Landes, seiner vergessenen Gegenden und seiner wundersamen Menschen.



**Cornelia Travnicek: *Junge Hunde*, DVA 2015**

*Literatur*

*Eine berührende  
Coming-of-Age-  
Geschichte*

*Österreich und  
China/ Gegenwart*

Johanna kümmert sich gern um andere – um die Tochter ihrer Nachbarin, um den betagten Herrn Glantz und sein Malteserhündchen Gloria und auch um ihren besten Freund Ernst. Doch eines Tages beschließt Ernst, nach China zu reisen, um dort seine leibliche Mutter zu suchen, und Johanna bleibt mit ihrem dement werdenden Vater allein zurück. Als sie beim Ausräumen des Elternhauses eine alte Postkarte entdeckt, die jahrelange Gewissheiten auf den Kopf stellt, beginnt auch für sie eine Suche. Am anderen Ende der Welt muss Ernst erkennen, dass das reale China nichts mit dem märchenhaften Land seiner Fantasie zu tun hat und er in seiner vermeintlichen Heimat ein Fremder ist.



**Max Urlacher: *Rückenwind*, Knaur 2010**

*Unterhaltung*

*Eine zauberhafte  
und versponnene  
Liebesgeschichte*

*Berlin/  
Gegenwart*

Wenige nur gibt es, die uns allein durch ihre Erscheinung verzaubern, die uns ganz und gar in ihren Bann ziehen. Wenn wir ihnen begegnen, trifft es uns ganz unvermittelt, ein Schlag, heftig, in die Magengrube, so mitten rein; der Puls überschlägt sich, das Herz setzt aus, die Ohren rauschen, eine taube Stille wie zwischen Blitz und Donner, man fühlt sich mickrig und erhaben zugleich. Dann geht ein Ruck durch deinen Körper und du spürst, du weißt, das ist es.

**Außerdem von Max Urlacher: *Die Putzi Diaries*, Knaur 2011**



**Gernot Wolfram: *Das Wüstenhaus*, DVA 2011**

*Ein Tag im April  
und die Macht des  
Zufalls*

*Berlin, Freiburg  
& Djerba/  
Gegenwart*

Die siebzehnjährige Maja lernt im Urlaub einen jungen Journalisten aus Berlin kennen, der sie durch seine Weltgewandtheit in seinen Bann schlägt. Bald kommen die beiden sich näher; nach seiner Abreise jedoch verlieren sie einander aus den Augen. Sechs Jahre später erhält der Journalist einen mysteriösen Anruf: Eine junge Frau bittet ihn um ein Treffen, weil sie über seine Schuld am Tod ihrer Eltern sprechen möchte. Die Anruferin ist Maja.